



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

13. Jahrgang - Ausgabe 39 - Juni / Pfingsten 2017

*„Der GEIST
und die Braut
sprechen:
Komm!“*



*500 Jahre Martin Luther
50 Jahre wiedervereintes Jerusalem*

Offenbarung 22,17

Nun bitten wir den Heiligen Geist

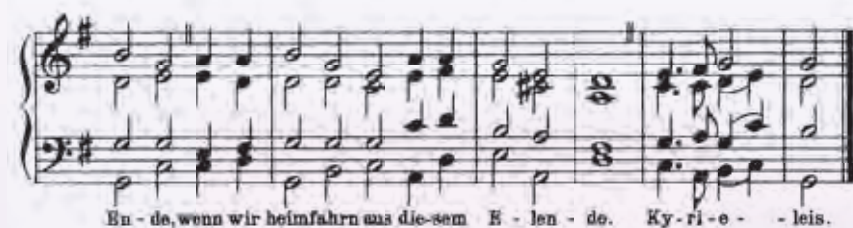
Vorspiel I



Vorspiel II



Choral



1. Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
dass Er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahren aus diesem Elende.
Kyrieleis.
2. Du wertest Licht, gib uns Deinen Schein,
lehr uns Jesum Christ kennen allein,
dass wir an Ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis.
3. Du süße Lieb, schenk uns Deine Gunst,
lass uns empfinden der Liebe Brunst,
dass wir uns von Herzen einander lieben
und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not,
hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod,
dass in uns die Sinne nicht verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.



Kyrieleis = HERR, erbarme Dich!

13. Jhdt. / Wittenberg 1524

Str. 1: 12. Jhdt., Str. 2-4: Martin Luther, 1483 - 1546

Sonntag Kantate:

Heute, Sonntag, 14. Mai 2017

3

„Singt dem HERRN ein neues Lied!“

Psalm 98,1

*„Singt dem HERRN ein neues Lied;
denn Er tut Wunder.“*

Psalm 98,1

„Sie gebiert, ehe ihr wehe wird;
Sie ist genesen eines Knaben, ehe denn ihr Kindsnot kommt.

Wer hat solches je gehört?
Wer hat solches je gesehen?
Kann auch, ehe denn ein Land die Wehen kriegt,
ein Volk auf einmal geboren werden?
Nun hat doch ja ZION ihre Kinder ohne Wehen geboren.

Sollte Ich das Kind lassen die Mutter brechen
und nicht auch lassen geboren werden? spricht der HERR.
Sollte Ich, Der gebären lässt, verschließen? spricht dein GOTT.
Jesaja 66,7-9

14. Mai 1948 Israel's

Nun preiset alle GOTTES Barmherzigkeit!
Lob Ihn mit Schalle, werteste CHRISTENHEIT!
Er lässt dich freundlich zu Sich laden.
Freue dich, ISRAEL, Seiner Gnaden!

Matthäus Apelles von Löwenstern, 1644

Staatsgründung

„Es gingen aber die Beiden miteinander.“ 2. Könige 2,6
Israel und die Gemeinde



Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

zum Pfingstfest grüßen wir Sie und Dich abermals sehr herzlich und voller Lob und Dank. Denn GOTT hat uns mit dem HEILIGEN GEIST, der dritten Person Seines einigen Wesens, vor fast 2000 Jahren *heilsgeschichtlich* auf die Erde gesandt und damit angeboten, was jedem die Möglichkeit gibt, an Seinen Sohn JESUS CHRISTUS zu glauben. Ihn anzurufen. Die Kraft Seines reinigenden Blutes *persönlich* zu erfahren. „**Denn niemand kann JESUS HERR nennen außer durch den HEILIGEN GEIST.**“

Und nicht nur das. Sondern auch, das neue, das Auferstehungsleben JESU, des letzten ADAM, zu empfangen und auszuleben. Das Leben JESU, das überwunden *hat* die Sünde, den Satan und den Tod.

**EBEN EZER – BIS HIERHER
HAT UNS DER HERR GEHOLFEN.**

Danke

Zu unserem Dank für GOTTES unumstößliche Heilstatsachen – *Weihnachten-Ostern-Pfingsten* – Fakten, die Er auf Erden zu unserem ewigen Heil ausgeführt hat – zu diesem Dank gesellt sich unser Dank für Sie und Euch, mit denen zusammen wir Seinen letzten Willen vor JESU Wiederkunft bis heute ausführen durften und noch dürfen! 25 Jahre jeder von uns beiden an seinem Platz als Ledige. Und nun eintretend in unser 17. Ehe- und damit auch 17. gemeinsame Dienstjahr.

Der HERR der Ernte hat Sie und Euch wunderbar gebraucht durch Eure Gebete, Gaben und ehrenamtliche Mitarbeit. Er hat Seiner weltweiten Gemeinde und auch uns hier in Lauffen Plan, Vorbereitung, Ausführung und Ergebnis Seines Meisterwerkes an dem Kreuz von Golgatha miteinander zu treuer Verwaltung anvertraut. So dass wir nicht nur bei uns hier in Europa, sondern seit 2009 in Afrika, seit 2010 in Russland und seit 2011 ganz besonders in Kuba viele Bitten um Bibeln, Traktate und weiterführende gesunde theologische Literatur erfüllen konnten. Überaus dankbare Echos, Briefe und Mails erreichen uns aus diesen und den umliegenden Ländern. Und neue Bitten, so dass unser Schreibtisch überquillt. Und unser Herz zum HERRN schreit: Wie willst Du, dass wir alles bewältigen? Dass wir Dein Heil recht und eilend und froh verwalten? Du hast gesagt: „**Gebt ihr ihnen zu essen!**“ Und Du hast zu Deinen Jüngern gesagt: „**Bringt Mir sie her**“, eure Gaben, was ihr habt! So tun wir`s miteinander und mit Euch und Ihnen – und freuen uns über die Ernte, die Er schon gegeben und vollends versprochen hat. Denn was durch Seine Hand dankbar geht, gebrochen wird und weitergegeben, damit dürfen wir, Seine Jünger, GOTTES Volk „**satt**“ machen, so dass sogar noch übrig bleiben „**12 Körbe voll**“.

Dank sei dem HERRN auch für den arabischen Bruder, um den Du gebetet hast, der bereit ist, unser Kreuztraktat ins Arabische zu übersetzen. GOTT hat ihn uns in den letzten zehn überreich gesegneten Bibeltagen in Vesperweiler geschenkt. HERR, komme ihm mit Deiner Gnade entgegen, um pünktlich damit für den Einsatz in München fertig zu sein!

Und Dir in allem, was Seine Anliegen für Dein Leben und Deinen Dienst hier auf Erden für den Himmel sind! Ist es nicht einzigartig, dass wir „**in den Werken wandeln**“ dürfen, „**die Er zuvor bereitet hat**“! Das bewahrt uns vor aller Hektik, dient uns aber zu einer gewissenhaften Eile! Wenn wir nur auf Seine Stimme hören wie auf den guten Navi im Auto!



1. Korinther 12,3



Matthäus 14,16.18

Epheser 2,10

I. Pfingsten ist heilsgeschichtlich

GOTTES Zurückkommen zu uns

Mit der Ausgießung des HEILIGEN GEISTES erfüllte GOTT vor fast 2000 Jahren in **Jerusalem** den Anspruch JESU, den Dieser bei Seiner Himmelfahrt vom **Ölberg** aus vor dem VATER geltend gemacht hatte: „**Und Ich will den VATER bitten, und Er soll euch einen andern Tröster geben, dass Er bei euch bleibe ewiglich, den GEIST der Wahrheit, Welchen die Welt nicht empfangen kann; denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht. Ihr aber kennt Ihn; denn Er bleibt bei euch und wird in euch sein.**“

Johannes 14,16.17

Du fragst vielleicht wie der Apostel Judas (nicht der Ischariot und auch nicht JESU Halbbruder): „**HERR, was ist's, dass Du Dich uns willst offenbaren und nicht der Welt?**“

Darauf antwortet JESUS: „**Wer Mich liebt, der wird Mein Wort halten; und Mein VATER wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.**“

Liebst Du Ihn? Der Dich erschaffen hat? Der Dich mit Seinem unschuldigen Blut teuer erkauft hat? Das aber ist erst möglich, nachdem Du Dein *persönliches* Pfingsten erfahren hast. „**Denn niemand kann JESUS HERR nennen außer durch den HEILIGEN GEIST.**“



II. Pfingsten ist persönlich die Wiedergeburt, die Geburt von oben

Sehr ernst wies JESUS den frommen Nikodemus auf die unbedingt notwendige Wiedergeburt hin. Für den unbeschreiblich schönen Himmel reicht eben nicht aus, wenn Du nach *Deiner* Meinung niemand etwas zu leide getan hast. Und alles recht gemacht. „Gut gedacht ist noch lange nicht gut gemacht“, äußerte unser Ministerpräsident Kretschmann kürzlich sehr treffend. - HERR JESUS, segne ihn! - Auch nicht, wenn Du ab und zu betest oder GOTT schon Deine Gebete erhört hat. Auch nicht Deine Kirchenzugehörigkeit oder Deine guten Werke. Auch nicht, wenn Du an GOTT glaubst. „**Die Teufel glauben auch und zittern**“, warnt der HEILIGE GEIST durch Jakobus, den Halbbruder des HERRN.

Jakobus 2,19

Der HERR vom Himmel, der andere MENSCH, JESUS, macht deutlich, dass jeder von einem Menschen Gezeugte den HEILIGEN GEIST braucht, die Geburt aus Wasser (ein Bild für GOTTES Wort) und GEIST, um das Himmelreich zu *sehen* und um in das Himmelreich *hineinzukommen*. „**Ihr müsst von neuem, von oben geboren werden.**“ Viele Wege führen nach *Rom*. Aber der Weg in den *Himmel* geht alternativlos **allein** über JESUS CHRISTUS, den MESSIAS Israels. Allein durch die Gnade! „**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum VATER außer durch Mich.**“ Die Wahrheit und die Äußerung der Wahrheit bewogen den Mörder von Anfang und Vater der Lüge, Satan, durch die fromme Elite den HERRN JESUS zu kreuzigen. Ihn „**in die Ferse**“ zu „**stechen**“.

Johannes 3,5.7

Johannes 14,6

1. Mose 3,15

Kennst *Du* eine Alternative, die trägt bis in Ewigkeit? Die von solcher Qualität und Zuverlässigkeit ist wie Er und Sein Meisterwerk auf Golgatha? „**Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn GOTT versöhnen (Denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen. Man muss es lassen anstehen ewiglich).**“

Psalm 49,8-9

Darum schulden wir Ihm einen zweifachen Dank:

1. für unser irdisches Leben und
2. für unsere Erlösung zum ewigen Leben.

Worauf willst Du Dein Leben setzen? In den Sand oder auf den Felsen?

Unmissverständlich offenbarte der Erlöser und der Richter der Welt: „**Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn GOTTES bleibt über ihm.**“



Johannes 3,36

Da der HEILIGE GEIST Sich mit GOTTES Wort verbindet, ja, der eigentliche Autor des Wortes GOTTES ist, erkennt der Mensch, der sich von Jesu Wort rufen lässt, in dem Licht Seines Wortes: *Ich brauche den HERRN JESUS.*

Für Ihn bist Du, der Du Dich durch Sein Blut reinigen und von Deinen Sünden und der ewigen Verdammnis retten lässt, die Lilie unter den Dornen.

Denn „wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“

1. Johannes 1,9

Ja, „es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch Seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“

Römer 3,23+24

Darum ergreife doch jetzt im Glauben Seine nach Dir ausgestreckte Hand, bekenne Ihm Deine Sünden und nimm Ihn auf in Dein Herz!

Denn „so viele Ihn aufnahmen, denen gab Er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben; die nicht durch menschliche Empfängnis noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“

Johannes 1,12+13



Vielleicht fragst Du: Wie soll ich den HERRN JESUS CHRISTUS in mein Herz aufnehmen? Folgendes Gebet kann Dir dabei helfen:

G e b e t :

Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du mich von Ewigkeit her geliebt hast (Jeremia 31,3) und darum alle meine Sünden auf Dich genommen und die gerechte Strafe für mich, an meiner Stelle getragen hast (Jesaja 53,4+5; 1. Petrus 2,24)! Darum sei mir gnädig und vergib mir alle meine Sünden (Psalm 79,9)! Ich bekenne sie Dir (Sprüche 28,13) ... und bitte Dich: Komme Du jetzt in mein Herz (Galater 4,14; Kolosser 2,6)! Du sollst von jetzt an mein Heiland und mein allgenugsamer HERR sein! Amen!

Wenn Du diesen wichtigsten Schritt Deines Lebens getan hast – die Bekehrung –, dann danke dem HERRN, dass Er Sein Wort in Dir erfüllt hat! Denn wer dankt, nimmt glaubend.

D a n k :

HERR JESUS CHRISTUS, ich danke Dir,

- dass Du mich jetzt zu Deinem Kind gemacht hast (Johannes 1,12)
- dass Du mir alles vergeben hast (1. Johannes 1,9)
- dass Du mir hilfst,
 - o alles aus meinem Leben hinauszutun, was nicht zu Dir passt (Apostelgeschichte 19,18+19) und
 - o alles in Ordnung zu bringen vor Gott und vor Menschen (Lukas 19,8)
- Stellvertretend beuge ich mich unter die Sünden meines Bruders / meiner Schwester / meines Ehepartners (1. Samuel 25,24a.28a), meiner Kinder (Hiob 1,5) und meiner Vorfahren bis ins dritte und vierte Glied (2. Mose 20,4+5; 3. Mose 26,40-42), meiner Familie und meines Volkes (Nehemia 1,6; Daniel 9). Ich sage mich los von jedem Fluch, der dadurch auf mich gekommen ist (Galater 3,13) und weihe mein Leben ganz Dir (Römer 12,1+2). Ich danke Dir, dass Du mich erlöst hast von dem eiteln Wandel nach väterlicher Weise (1. Petrus 1,18+19);
- dass Du mir den Heiligen Geist geschenkt hast (Apostelgeschichte 5,32; 1. Korinther 12,13; Epheser 1,13),
 - o um Dein Wort verstehen zu können (Psalm 119,18),
 - o um Deinen Willen tun zu können (Römer 8,13; Galater 5,16) und
 - o um den Herausforderungen meines Lebens ewig gewinnbringend zu begegnen (Römer 8,37)
- dass Du mir das ewige Leben gegeben hast (Johannes 3,36; 1. Johannes 5,12+13)
- dass Du mir hilfst,
 - o allen zu vergeben, wie Du mir vergeben hast (Matthäus 6,12-15) und Dich vor den Menschen zu bekennen (Römer 10,9+10)!

Danke, HERR!

Den GEIST haben

„Denn wir sind durch *einen* GEIST alle zu *einem* Leibe getauft.“ Wer aufrichtig seine Sünden bekannt und den HERRN JESUS als seinen persönlichen Heiland und HERRN aufgenommen hat, der *hat* also in demselben Augenblick den HEILIGEN GEIST empfangen und ist ein Glied an dem Leib JESU geworden. Diesem weltweiten Organismus. Von dem unsere lateinamerikanischen und chinesischen Freunde singen und bekennen: „Ich gehöre zur schönsten Familie, die es gibt.“ Durch die Vergebung der Sünden und das neue Leben JESU. Das nicht mehr sündigen *muss*, sondern seinen Feind lieben, segnen, ihm wohl tun und für ihn beten *will* und *kann*.

Voll GEISTES werden und sein

Zu uns Kindern GOTTES nun sagt der HEILIGE GEIST: „**Werdet voll GEISTES!**“ Damit wir überwinden:

Den *inneren* Feind: die Sünde und das *Fleisch*, den alten Menschen. Und die äußeren Feinde: die *Welt*, das ist die Zusammenfassung des Fleisches: Augenlust, Fleischeslust und hoffärtiges Leben; *Satan* und seine *Dämonen* und den *Tod*. Der Tod wird für den mit dem HEILIGEN GEIST erfüllten Menschen der gesegnete und behütete Ausgang hier und der gesegnete und behütete Eingang in das ewige Zuhause bei unserem VATER im Himmel und bei dem HERRN, Seinem geliebten SOHN JESUS CHRISTUS.

Vielleicht fragst Du: Warum hat GOTT uns diese Feinde gegeben bzw. gelassen: Sünde, Satan und Tod? Am Kreuz hat Er sie doch durch den HERRN JESUS CHRISTUS besiegt. Warum haben wir dennoch und immer noch damit beständig zu tun? Persönlich und gesellschaftlich und weltpolitisch?

Warum die Kriege, die aus der Gier kommen? Der Hunger, obwohl genug Reserven für alle vorhanden sind? Die Klimapolitik trotz gegenteiliger Fakten?

Was unser *persönliches* Leben betrifft, gibt uns der HERR eine klare Antwort in Seinem Wort. Wir lesen z. B. in **Richter 2 - 3** und **3 - 16**:

1. Richter 2,22: „Dass Ich Israel durch sie versuche, ob sie auf dem Wege des HERRN **bleiben**, dass sie darin wandeln, wie ihre Väter geblieben sind, oder nicht.“ Und ob sie „**gehorchten**“ (3,4).
2. Richter 3,2: „dass die Kinder Israel wüssten und lernten **streiten**, die zuvor nichts darum wussten.“
3. Richter 3 - 16: damit sie **siegen** durch 12 Richter, Simson und Deborah: „**Da ward das Land still**“ (3,11.30 u. a.)

Für unser persönliches Leben also gebraucht Er die Feinde von innen und außen, damit offenbar wird, dass wir

1. durch Ihn Ihm **gehorschen**
2. durch Ihn **kämpfen** den guten Kampf des Glaubens und
3. durch Ihn **siegen** – auch im Unterliegen.

1. **Gehorschen** aus Liebe in der Kraft des HEILIGEN GEISTES
2. **Kämpfen** durch der Sünde widerstehen im HEILIGEN GEIST
3. **Siegen** durch stille sein und hoffen durch den HEILIGEN GEIST.

Die Zeit der Richter (11. Jhdt. v. Chr.) war charakterisiert durch Chaos. Denn „**jeder tat, was er für richtig hielt.**“ Genauso erleben wir es in unserem geistlichen Leben. „**Ohne Mich könnt ihr nichts tun**“, legte der HERR JESUS es Seinen Jüngern ans Herz. Viel können

1. Korinther
12,13
Epheser
1,13

Matthäus 5,44ff
Römer 7 + 8



Epheser 5,18ff

1. Johannes
2,15-17

Psalm 121,8
5. Mose 28,6



Johannes 15,5

wir ein Leben lang oder einen Tag lang tun – und dabei alles „in den Sand setzen“. Dann nämlich, wenn wir beliebig tun, was *wir* wollen und unserem Schöpfer und Erlöser die Herrschaft versagen. Wenn wir in Vermessenheit, Undankbarkeit und Untreue „ohne“ Ihn planen, vorbereiten und ausführen. Spätestens am Preisrichterstuhl CHRISTI erweisen sich dann unsere Werke als „**Holz, Heu und Stoppeln**“, die verbrennen müssen. Wir sind aber zum Thron bestimmt!

Sagt denn der HERR JESUS Seine Worte vom Bleiben in Ihm, weil Er uns zur Unselbstständigkeit bringen oder uns gängeln will? Niemals! Er ist der Sohn GOTTES, der Liebe ist. Liebe aber sucht immer das Echo der Gemeinschaft. Da, in Seiner Kreuzesgemeinschaft, blüht sie und verzehrt sich gern, wobei sie *gerade wächst und reift* und Frucht bringt. In der innigen Freundschaft mit Ihm wird alles im Leben, ob Schönes oder Leiden zu einem „Fest“. Weil es durch und für Ihn ist! Ja, **„dieser Zeit Leiden sind nicht wert der Herrlichkeit, die an uns soll offenbart werden.“** Im Gegenteil, wir sollen im Leiden unsere Seele GOTT anbefehlen und gute Werke tun. So verwandelt Er sie in Ewigkeitsgold ! Auch bei Dir und Ihnen !

Gesellschaftlich und weltgeschichtlich aber wissen wir, dass Adam seine Herrschaft über die Erde durch den Sündenfall an Satan verloren hatte und dieser dadurch **„der Fürst dieser Welt“** geworden ist. Darum ist das gegenwärtige Weltsystem in dem ethisch schlechten Sinn die Anordnung, unter der Satan die Welt der ungläubigen Menschen organisiert hat. Er regiert durch seine weltlichen Prinzipien *der Gewalt, der Habgier, der Selbstsucht, des Ehrgeizes und des Vergnügens* (Matthäus 4,8-9; Johannes 12,31; 14,30; 18,36; Epheser 2,2; 6,12; 1. Johannes 2,15-17).

Dieses Weltsystem ist voller Kraft, gestützt auf *militärische* Macht. Es ist oft äußerlich *religiös, wissenschaftlich, gebildet und elegant*. Aber es kocht darin von nationalen und wirtschaftlichen Gegenströmungen und ehrgeizigen Begierden. Darum kann es in wirklichen Krisen nur durch bewaffnete Macht gestützt und von satanischen Prinzipien beherrscht werden (Vgl. Sacharja 12,1-6; siehe Matthäus 4,8). Gewalt und Lüge triumphieren. Denn **„die Geldliebe ist eine Wurzel allen Übels.“**

GOTT aber hat mitten darin Seine Zeugen, die, was der HERR JESUS **„begann, beides, zu tun und zu lehren“**, seit dem heilsgeschichtlichen Pfingsten vor fast 2000 Jahren und seit deren persönlichem Pfingsten, deren Wiedergeburt, *fortfahren „beides, zu tun und zu lehren“*, was ihr Meister begehrte, als Er von dem vor Ihm liegenden Pfingsten sprach: **„Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte Ich lieber, als dass es schon brennen würde.“**

III. Pfingsten ist der Geburtstag der Gemeinde

An Pfingsten schenkte GOTT die Geburtsstunde der Gemeinde. Des *geistlichen* Bundesvolkes GOTTES. In den Briefen erklärt Er sie durch den HEILIGEN GEIST

- in ihrer organischen *Einheit* im Bild des Leibes – im 1. Korintherbrief
- in ihrer *Heiligkeit* im Bild des Tempels – im 1. Korintherbrief
- in ihrer *Liebe* im Bild der Braut CHRISTI – im Epheserbrief.

Die Herausgerufene offenbart damit das innerste Wesen dieser organischen Einheit. Es ist Liebe.

IV. Pfingsten ist Mission

Darum **„Lass dein Brot über das Wasser fahren, so wirst du es finden nach langer Zeit.“** Da brennt das Feuer der Liebe GOTTES, wo immer Menschen von ihm ergriffen werden, ihre Sünden ans Licht bringen, um ihr Leben auf dem Altar Seines Kreuzes zu

1. Korinther 3,11ff



Römer 8,18

1. Petrus 4,19



1. Timotheus 6,10

Apg. 1,1

Lukas 12,49



Prediger 11,1

verzehren.

In **Jerusalem** begann es, loderte über **Syrien** und die **Türkei** vor allem in **Europa**, aber schnell auch in **Afrika** und **Asien** und seit Kolumbus ebenso in **Amerika**, ja auf allen 5 Kontinenten.

So wie die *Mission* des HEILIGEN GEISTES alle Welt mit dem Evangelium erreichte, so heute der von JESUS angekündigte *Abfall* die weltweite Christenheit. „**Also dass wir uns euer rühmen unter den Gemeinden GOTTES über eure Geduld und euren Glauben in allen euren Verfolgungen und Trübsalen, die ihr erduldet; welches anzeigt, dass GOTT recht richten wird und ihr würdig werdet zum Reich GOTTES, für das ihr auch leidet; nachdem es recht ist bei GOTT zu vergelten Trübsal denen, die euch Trübsal antun, euch aber, die ihr Trübsal leidet, Ruhe mit uns, wenn nun der HERR JESUS wird offenbart werden vom Himmel samt den Engeln Seiner Kraft und mit Feuerflammen, Rache zu geben über die, so GOTT nicht erkennen, und über die, so nicht gehorsam sind dem Evangelium unseres HERRN JESUS CHRISTUS, welche werden Pein leiden, das ewige Verderben vor dem Angesichte des HERRN und von Seiner herrlichen Macht, wenn Er kommen wird, dass Er herrlich erscheine mit Seinen Heiligen und wunderbar mit allen Gläubigen ...**“ – Ja, mitten im beschleunigten Vorwärtseilen durch Globalisierung und Digitalisierung bereitet der HEILIGE GEIST die Braut JESU aus allen Nationen und lädt ein und drängt mit ihr zusammen die Letzten ins ewige Vaterhaus: „**Der GEIST und die Braut sprechen: Komm!**“

Denn mit Pfingsten begann GOTT die Wiederherstellung der e i n e n Sprache der e i n e n Menschheit durch den E i n e n , Der auf Golgatha Sein fleckenloses Leben in Seinem kostbaren Blut für uns vergossen hat. Wie Er es angekündigt hatte: „**Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das Ich geben werde, ist Mein Fleisch, welches Ich geben werde für das Leben der Welt.**“

2. Thess. 1,4-10

Johannes 6,51

V. Pfingsten ist Wiederherstellung der Folgen von Babel

Wirst Du dabei sein? Wenn Er kommt auf dem **Ölberg**, um von **Israel** aus alle Nationen zu segnen? Dazu wurde Pfingsten. Für die große Ernte am Ende.

Damit Du dabei bist und mit der Gemeinde JESU bei der **Entrückung** verherrlicht wirst und nach der **Hochzeit des LAMMES** mit Ihm regierst in Gerechtigkeit und Frieden, im **Millennium** und dann in **Ewigkeit**.

Jetzt aber schon mit Freuden im Glauben durch den HEILIGEN GEIST. Dann wird durch Dich der „**Geruch Seiner Erkenntnis offenbar an allen Orten**“. Und die Wüste blüht in Deiner Küche, Stadt, Schule, Werkstatt, Universität, Radioarbeit, IT-Forschung (Informations-Technologie) für Computersicherheit etc.

Apostelgeschichte 1,11

Sacharja 14,4

Hesekiel 10,18; 43,2

Offenb. 19,11-20,6

1. Kor. 15,24.28

Offenbarung 22,1-5

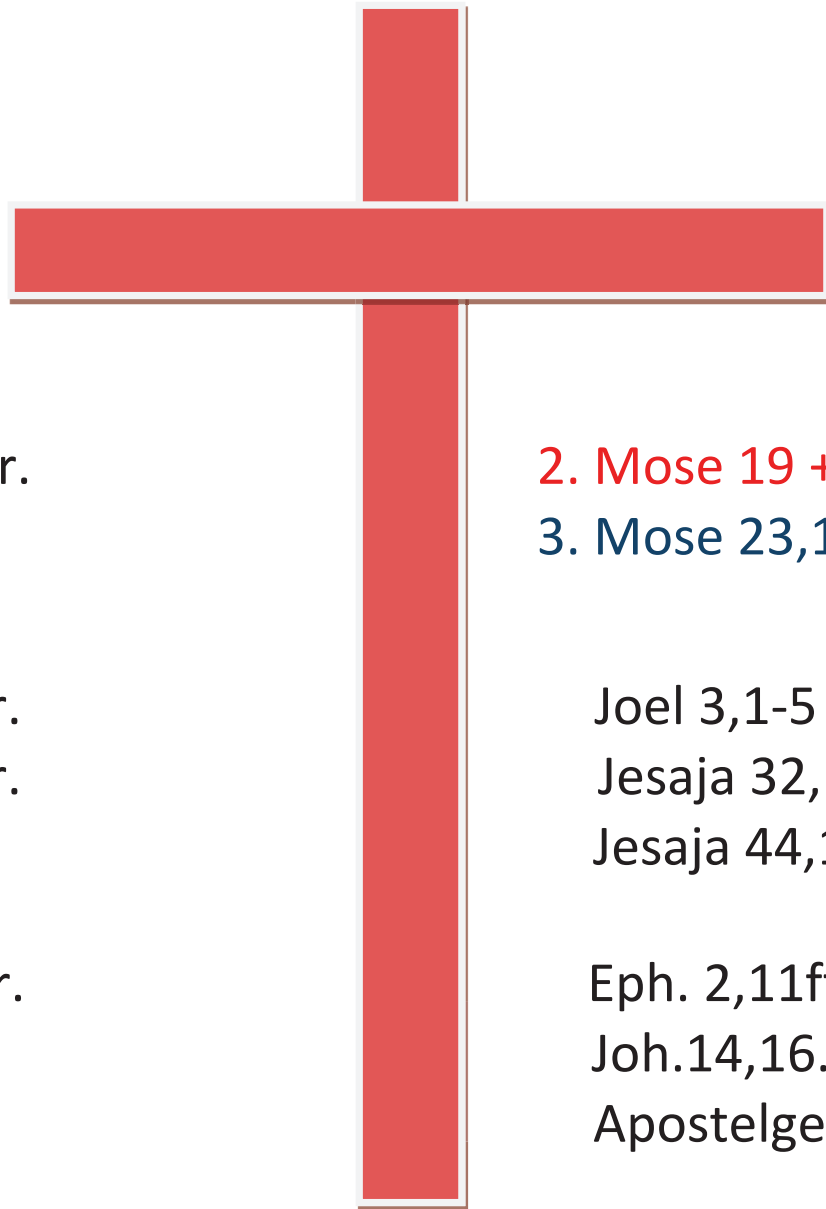
2. Korinther 2,14



50 PFINGSTEN IM AT

heilsgeschichtlich

„Am Sinai“



1.600 v. Chr.

2. Mose 19 + 20

3. Mose 23,15-22

800 v. Chr.

700 v. Chr.

Joel 3,1-5

Jesaja 32,15 + 34,16

Jesaja 44,1-5

~60 n. Chr.

Eph. 2,11ff + 3,1-6

Joh.14,16.26 +15,26

Apostelgeschichte 1,4

~32 n. Chr.

Apostelgeschichte 2

Matthäus 5-7

Wiedergeburt: Joh. 3,3.5.7

persönlich

Stellung

Galater

durch

2,19.20

I C H

Römer 6: ich starb mit IHM, mein alter Mensch

Römer 7: Bankrott des neuen Menschen

Römer 8: mit dem Heiligen Geist tun wir Seinen Willen.

Zustand

Glauben

Galater 5,22

Galater 4,19

1. Johannes 3,2-3

ISRAEL

12

Jerusalem, Stadt von Gold

7.6.1967



YERUSHALA'IM SHEL ZAHAV JERUSALEM, JERUSALEM

Original Lyric & Music
by NAOMI SHIMER

Andante Cantabile

1. Wie klarer Wein die Luft der
2. Wir kehrten zu den Wasser-
3. Er kann der Tag dich zu be-
Cello voce

Bor-ge und zur- für die- der von der Dämmerung Wind ge-
gru- ben, zum Markt u. trau-ten der Schofar föhrt vom Tempel-
sin- gen, zu winden Kränze dir. Bin wieder jung mit deinen

fragen, wie Glockenklang uns ruft.
ber-ge herab zur al-ten Stadt.
Söhnen als letzter Son-ger hier.
Im Schlaf befangen Baum u.
Und tausendfach in Felsen
Dein Name brennt auf mei-

Stei-ne und wie von Traum um-weht.
hörl-en er-glänzen Son-nen froh.
nen Lip-pen, wie schmerzhaft heiß geküßt.
In Ein-san-keit ein heiliger
Zum Salzneer steigen wir hin-
Vergaß ich dein Je-ru-sha-

Stä- te die al-te Mau-er steht.
un-ter das Weg nach Je-ri-cho.
Ja-jim, die du von Gol-de bist
Je ruxha la-jim, Stadt von

Geld von Kupfer und von lichtem Schein, ich will für dei-ne Lie-der die

Har-fe sein. Jerusha la-jim, Stadt von Gold von Kupfer und von lichtem

Schein ich will für dei-ne Lie-der die Har-fe sein.

Cm II

50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalems

13

Jerusalem

Geh' ich durchs Feld, durchs stille Tal,
blick' ich zu Höh'n empor,
so schwebest du doch allemal,
Jerusalem, mir vor.

Vergessen kann ich deiner nicht,
noch deiner heil'gen Pracht,
ich seh' dich in der Sterne Licht
und in der dunklen Nacht.

Ihr Hügel, wo der Glanz des Herrn
sich einst herabgesenkt,
zu euch erhebt mein Herz sich gern,
so oft ich eu'r gedenk'.

Schön ist's um deine Ufer her,
du See Genezareth;
noch schöner dort am weiten Meer,
wo hoch der Karmel steht.

Und Tabors Licht und Gilead
und Bethlehems Gefild'
und Jericho, die Palmenstadt,
und Kana, still und mild.

Doch über alle rages du,
Jerusalem, hervor.
Die goldnen Zinnen streckest du
zum Himmel hoch empor.

Lasst Mir keine Ruhe,
lasst Mir keine Ruhe,
bis Ich *Jerusalem*
zum Ruhme mache
auf Erden!"
Jesaja 62,6+7

Am Ölberg und auf Golgatha, da ruht mein müdes Herz;
was dort so wunderbar geschah, das stillt meinen Schmerz.



Betet für Jerusalem

*Die Herrlichkeit Gottes erleuchtet die Stadt,
und ihre Leuchte ist das Lamm. Offenb. 21, 23 b*

*Über den Sternen, in himmlischen Fernen,
Vaterhaus! Vaterhaus! Lieblich und hold!
Ewiges Leben! Gott hat's gegeben!
Lichtvolle Wohnung von lauterem Gold!*

*Über den Sternen, in himmlischen Fernen,
was noch kein menschliches Auge geschaut!
Bald werd' ich droben rühmen und loben
Ihn, Der die herrliche Stadt hat erbaut!*

*Über den Sternen, in himmlischen Fernen,
ist meine Sehnsucht für immer gestillt!
Frei vom Getriebe! Ewige Liebe!
Freude und Wonne das Herz nun erfüllt!*

*Über den Sternen, in himmlischen Fernen,
darf ich auch grüßen die selige Schar!
In weißer Seide, strahlend voll Freude
bringt sie dem Sieger den Lobgesang dar!*

*Über den Sternen, in himmlischen Fernen,
ewige Heimat, wie herrlich bist du!
Prächtige Auen, bald werd' ich schauen
JESUS, den König, in seliger Ruh'!*

Max Graf



Was geschah an Pfingsten? **Apostelgeschichte 2**

Wann geschah Pfingsten? **50 Tage nach Ostern, JESU Auferstehung.**

Was entstand an Pfingsten? **1. Korinther 12,13; Epheser 1,13
Epheser 2,14-22 + 3,1-6**

War die Gemeinde, die Kirche im Alten Testament schon bekannt? Nein.
Epheser 2,14-22 und 3,1-6

Wer hat als Erster von der Gründung der Gemeinde gesprochen? Also von Pfingsten?
Matthäus 16,16-18

Was hat Pfingsten mit Israel zu tun? Erfüllung von GOTTES Prophetie in **Joel 3**

Was ist der Unterschied zwischen der Kirche, der Gemeinde und Israel?
5. Mose 28-29 und Epheser 1,3

Was ist nötig, damit Israel sein Pfingsten erlebt? **Römer 11,25
Sacharja 12,10**

Was ist die Hauptstadt Israels?

Was ist die ewige Hauptstadt?

Warum feiern wir in diesem Jahr 50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalems?

ABRAHAM

GOTT hatte Jerusalem erwählt. Er wollte durch diese Stadt den Menschen einen besonderen Segen geben. Darum schickte Er **Abraham** nach dem Kampf zwischen verschiedenen Stammesgruppen, aus dem **Abraham** seinen Neffen Lot befreit hatte, den „**König von Salem**“, um sich ihm als „**der höchste GOTT**“ – **El Elyon** – zu offenbaren, **der Himmel und Erde geschaffen hat**“. Dieser König der Gerechtigkeit hieß **Melchisedek**. Er war der König von Salem und „**trug Brot und Wein hervor. Und er war ein Priester GOTTES des Höchsten**“ (1. Mose 14,17-20).

DAVID

1000 Jahre später gebrauchte GOTT König **David**, um **Jerusalem** zu erobern. Wisst Ihr warum? **Jerusalem** sollte die Stadt sein, wo wiederum 1000 Jahre später ein anderer König einziehen sollte, nämlich ? **JESUS**, der „**König der Juden**“. Von diesem Einzug JESU in Jerusalem vor 2000 Jahren singen wir in den beiden schönen Adventsliedern: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit: Es kommt der HERR der Herrlichkeit“ und „Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem. Sieh, Dein König kommt zu dir, ja, Er kommt, der Friedefürst!“

GOTT hatte Jerusalem also erwählt, weil der HERR **JESUS** in dieser **Stadt Davids** etwas Großes tun sollte. Das

Allergrößte, das je geschehen ist! Er sollte das Volk Israel und die Menschen aus allen Nationen am Kreuz erlösen von ihren Sünden. Auch an Dich hat er dabei gedacht.

JESUS

Darum ging der HERR JESUS dort, vor den Toren **Jerusalems**, an das Kreuz und bezahlte alle Sünden für uns mit Seinem unschuldigen, teuren Blut. Für all unser böses Wesen und unsere bösen Taten hat Er den gerechten Zorn GOTTES über unsere Sünden erlitten und damit gesühnt und damit erledigt. „**Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Frieden hätten und durch Seine Wunden sind wir geheilt**“ (Jesaja 53,6).

70 NACH CHRISTUS

Weil aber das Volk **Israel** wie auch die **Nationen** zuvor GOTT ungehorsam war und zusammen mit den Römern ihren MESSIAS an das Kreuz gebracht hatte, stellte GOTT Sein geliebtes Volk eine Zeitlang auf die Seite. Das begann **70** nach CHRISTI Geburt mit der Zerstörung Jerusalems durch den römischen Kaiser Titus. GOTT hatte das bereits durch **Mose** angekündigt, den Gesetzgeber Israels. Nun erfüllte Er Seine Prophetie über Sein irdisches Bundesvolk. Aber nicht nur Sein Gericht, sondern auch Seine Gnade.



1948

Fast 2000 Jahre später ließ Er in unserer Geschichte **Israel** wieder in ihr Land zurückkommen und heute genau vor 69 Jahren, am **14. Mai 1948**, abermals zu einem Staat werden. Wie Er es ihnen durch **Mose** versprochen hatte.

1967

Doch das gefiel den umliegenden Nationen nicht. Ägypten stachelte Jordanien, Saudi-Arabien und den Irak an, **Israel** auszulöschen. Schon in **Psalm 83,5** sprach der Psalmsänger **Asaph** vor 3000 Jahren die hasserfüllten Worte der Feinde Israels aus: „**Wohl her, sprechen sie, lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk seien, dass des Namens Israels nicht mehr gedacht werde.**“ Genau so geschah es vor 50 Jahren.

Aber **GOTT** will durch **Israel** und durch **Jerusalem** alle Familien auf Erden noch segnen. Darum erlebte die Welt vor 50 Jahren mit **Jerusalem** ein großes Wunder. „**Sie machen einen Plan, und es wird nichts daraus.**“ Eben dies tat **GOTT**. Am **7.6.1967** siegte **Israel** und wurde die Altstadt im Osten von **Jerusalem** zurückgewonnen durch die überglücklichen Soldaten Israels.

2017

Ja, der Mensch denkt. Aber **GOTT** lenkt! Und wer **Israel** segnet, wird gesegnet. Wer ihm flucht, wird verflucht. Denn **GOTTES** Liebe kann niemand aufhalten! Sie hat am Kreuz überwunden Sünde, Teufel und Tod durch unseren **HERRN JESUS**.

Fortsetzung der Brautbriefe von General
Georg von Viebahn & Christine Ankersmit

Jugend

13. Brief des Generals an seine Braut

Oppeln, den 18.8.1871

Lass unser Haus gegründet sein
Auf Deine Gnade ganz allein und Deine große Güte.
Auch lass uns in der Nächte Graun
Auf Deine treue Hilfe schau'n mit kindlichem Gemüte.
Selig, fröhlich, selbst mit Schmerzen in dem Herzen
Dir uns lassen und dann in Geduld uns fassen.

Und endlich flehn wir allermeist,
dass in dem Haus kein andrer Geist als nur Dein Geist regiere.
Der ist's, der alles wohl bestellt,
der gute Zucht und Ordnung hält, der alles liebevoll ziere.
Sende, spende Ihn uns allen, bis wir wallen
Heim und oben Dich in Deinem Hause loben!

Von Spitta

*Meine vom Herrn mir geschenkte,
innig geliebte Christine!*

Heute Morgen, als ich zum Kaffee kam, fand ich Deinen lieben Brief vom Mittwoch früh. Habe Dank dafür. Der Herr wolle alle unsere Briefe gesegnet sein lassen, wir wollen sie immer mit Gebet schreiben, mit Dank empfangen, mit Gebet lesen.

Ich antworte sogleich, damit mit dem Mittagszug dieser Brief abgehe. Da Du in Betreff der Ringe mir alles überlässt, so will ich also den anderen Ring auch hier machen lassen, genau ebenso wie den für Dich, und Du sollst ihn mir dann schenken. Ich nehme nun Dein Anerbieten, dass wir die Ringe mit dem Steinchen tragen, an und war vorhin bei dem Goldschmied. Die Ringe sind ganz einfach, und ich bin gewiss, dass sie Dir gefallen werden. Ich mag auch in diesen Dingen die größte Einfachheit am liebsten. Ich habe nun in beide Ringe das gleiche hineingravieren lassen.

Papa war gestern Abend so gut wie noch nie, heute Morgen anscheinend etwas weniger gut, doch sitzt er eben wieder ½ Stunde im Sessel. Heute ist wohl der wichtigste Tag der Krankheit, der Herr ist bei uns.

Dem kleinen Lenchen geht es soeben wieder sehr schlecht. Sie hat schon gelernt, mir aus der Brusttasche das



Lederfuttermal mit Deinem Bild herauszuziehen und dasselbe aufzumachen, sie freute sich vorhin sehr über die Tante Christine.

Ich las eine schöne Predigt von Ahlfeld über das Üben der Barmherzigkeit in einem christlichen Haus. Der Herr muss es uns lehren, dass wir an unseren armen Brüdern und Schwestern Barmherzigkeit üben. Denke schon immer darüber nach, meine liebe Christine, wie wir darin dem Herrn dienen können. Wir haben doch zu viel Liebe vom Herrn empfangen, als dass wir nicht wieder Liebe üben sollten. Wenn ich so stille vor dem Herrn bin und über Seine Güte nachsinne, dann möchte ich in Freuden weinen über das, was Er an mir getan. Wie oft Er mich wunderbar errettet und wie Er mich besonders wunderbar gesund gemacht hat, als ich jetzt aus Frankreich zurückkam, hätte ich Dir eigentlich bei unserer Verlobung erzählen müssen, denn ich hatte es von dem Herrn als ein besonderes Gnadenzeichen dafür erbeten, dass unser Bund wirklich Sein Wille sei.

In meinem Beruf wird ein besonderer Segen für unsere Liebe liegen, wir werden stets besondere Veranlassung haben, uns zu sagen, wir wissen nicht, wie lange wir einander hier unten angehören, das wird uns noch inniger in die Liebe treiben, die alles trägt und duldet, 1. Kor. 13,4-7, lass uns das mit viel Gebet, aber auch mit viel Lob und Dank lesen. Mein Beruf wird Dir auch manche Opfer auferlegen, aber wenn mein Christinchen meinen irdischen König ihren König nennen wird, so wird sie auch gern etwas für ihn tragen. Wir Soldaten haben sehr viel zu tun und müssen sehr fleißig sein, das sind wir unserem König und Vaterland schuldig. Da wird dann manchen Tag mein lieb Christinchen bis zum Abend allein sein mit ihrem Heiland; und vielleicht wird's ihr auch einmal schwer, wenn ich sie allein lassen muss, weil meine Pflicht ist, auch zuweilen außer dem Dienst mit meinen Kameraden zusammen zu sein. Aber dann musst Du daran denken, dass die Kameraden auch nachher in Not und Gefahr mit mir zusammen stehen; da muss man sich schon im Frieden kennen und lieb haben lernen.

Du meinst, es könnte Dir wohl manchmal schwer werden, Deine Wünsche ganz offen zu sagen, wir werden es aber hoffentlich alle beide immer besser lernen, wir wollen nur immer daran denken, dass wir durch des Herrn Gnade in den kleinsten Dingen ganz aufrichtig gegeneinander sein müssen, mag die Sache, um die es sich handelt, noch so unwichtig scheinen. Z. B. wenn ich Dir einmal irgendwelche Kleinigkeit schenkte und Du fändest es nicht hübsch oder freutest Dich nicht darüber, so müsstest Du es ganz offen sagen; und ich meine, der Heiland wird mich lehren, in Deiner Aufrichtigkeit die tiefste Liebe zu erkennen und mich darüber zu freuen.

Du schreibst, ob Du einmal hierher kommen dürftest zu meinen Eltern; das wäre mein dringender Wunsch, und für meine Eltern die größte Freude, zumal dieselben, wenn meine Schwester wieder zu ihrem Mann geht, ganz allein sind. Aber ich habe mir gedacht, dass der liebe Herr es so fügen würde, dass unser Brautstand nicht gar zu lange dauern würde. Und dann würdest Du doch gewiss wegen der Ausstattung sehr viel zu tun haben. D. h. ich weiß von unseren lieben Eltern in Amsterdam, dass darin die Sitten bei Euch anders sind und dass nach holländischer Sitte der Mann die Ausstattung beschafft. Aber wie ist es mit Wäsche, Tisch- und Bettzeug und allen diesen Dingen, die so viel Mühe und Zeit kosten; wir müssen uns das alles erst still untereinander besprechen und dann die Eltern fragen. Gestattet es die Zeit, dass Du im Herbst oder Winter hierher kommst, so wäre es wunderhübsch.

Wenn mein Papa noch längere Zeit braucht, bis er reisefertig wird, so fürchte ich allerdings, dass es auf dem Vogensberg zu rau wird. Doch darum wollen wir jetzt nicht sorgen, der Herr muss erst Genesung schenken. Wie es heute steht, so hoffe ich, dass uns der Herr am Montagabend ein Wiedersehen voll Lob und Dank beschert.

Doch wie Er will. Ich erbitte herzlich von Ihm eine baldige Antwort aus Amsterdam, deren Ausbleiben ich mir nicht erklären kann.

Der Herr sei mit Dir und segne Dich.

Dein Bräutigam
Georg von Viebahn





BOLIVIEN

17



ZEUGNIS VON JOLANDA BIESTER

Gott arbeitet immer nach einem Plan, der immer vollkommen ist:

...mit der Menschheit durch die verschiedenen Heilszeiten.

...mit dem einzelnen Menschen: 1. Timotheus 2:4

...mit mir: Jeremia 1:5

So hatte Gott einen vollkommenen Plan mit den Menschen, die im Regenwald des Amazonasbeckens, der sogenannten „grünen Hölle“ wohnten, und der war, dass ihnen einmal das Evangelium verkündigt werden solle...und das hat nun mit meinem ganz persönlichen Leben zu tun.

So möchte ich nun von Gottes Handeln erzählen und wie Er zu Seinem Ziel kam:

Ein junger Mann, Paul Walser, las in der Schweiz nach dem Abschluss seines Studiums ein Inserat. Darin wurde von einer Schweizer Firma ein Apotheker gesucht, der im Urwaldgebiet Boliviens deren 4000 Arbeiter betreue, die in der Kautschuk-Gewinnung tätig waren. Der Sitz der Firma war in Riberalta, damals lediglich eine grössere Lichtung im unendlichen Urwald. So bewarb sich dieser frischgebackene Apotheker um diese Stelle und reiste 1917 aus. Einige Jahre später heiratete er im Urlaub eine Schweizerin, und so wurden dann meine Schwester und ich dort in Bolivien geboren. Bald schon tauchte die Frage der Schule auf: Ein Internat im Hochland Boliviens oder in der Schweiz bei den Grosseltern? Auf die Anfrage hin kam der Bescheid, dass sie es in ihrem Alter gerne tun würden, doch nur, wenn wir gehorsam seien!! Dass wir das waren, verdanken wir bis heute unserer Mutter, die uns mit Liebe und Strenge erzogen hatte. Dadurch durften wir in der Schweiz bei den Grosseltern leben und bekamen die beste Schulausbildung.

Schon bald merkte ich, dass ich sehr oft nachfragen musste, wenn jemand mir etwas sagte, und in der Schule musste ich mich sehr konzentrieren, um den Lehrer und die Antworten der Schüler zu verstehen. Da begann meine Rebellion gegen Gott und ich fragte

Ihn in die Dunkelheit der Nacht: „Du hast Millionen von Menschen, warum hast Du mich ausgesucht, schwerhörig zu sein?“ Mit 16 Jahren sagte mir ein Arzt seine Diagnose: „Otosklerose: Unheilbar, Zunahme der Schwerhörigkeit ab 30 bis zur völligen Taubheit. und sollte ich heiraten und ein Kind bekommen, so könnte ich schlagartig taub werden.“ Als ich aus der Praxis kam, wollte ich mir das Leben nehmen... im See? Oh nein, dann wüsste ja meine Familie, dass ich Selbstmord begangen habe. Durch einen Schritt unter ein Auto wäre es für sie ein Unfall. Gott bewahrte mich durch den plötzlichen Gedanken an das Herzeleid und die Not, die ich allen verursachen würde. Später erkannte ich so klar, dass Gott in Seiner Liebe Ps.139.5 an mir erfüllte: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“

So schmerzhaft die Art und Weise der Weitergabe der Diagnose dieses Arztes war, lernte ich daraus eine so wichtige Lektion: Die Wahrheit *muss* man sagen, aber *wie* man sie sagt ist entscheidend...in Liebe und Barmherzigkeit! Noch etwas lernte ich daraus: Eine Last allein zu tragen. Ich verschwieg diese Diagnose meiner Familie, um ihr nicht grosse Not und Traurigkeit zu verursachen.

Mein Wunsch und der meiner Eltern war, Apothekerin zu studieren. Da es damals jedoch für mich keine Gehörhilfe gab, war dies unmöglich. So absolvierte ich die Handelsabteilung der Höheren Töcherschule und wurde Sekretärin. Dieser Beruf war ohne mein Wissen „die“ Ausbildung, die ich einmal auf dem Missionsfeld brauchen würde.

Stets war in mir ein Suchen nach der Wahrheit und jahrelang suchte ich sie vergeblich in den verschiedenen Religionen. Mit 22 Jahren fand ich sie: Nicht in einer Religion, sondern in einer Person, in Jesus Christus. Während einer Karfreitagsbotschaft (bei Pfr. Albert Lüscher), erkannte ich zum ersten Mal durch den Opfertod seines geliebten Sohnes nicht nur *die Liebe Gottes* zu uns Menschen (Joh. 3,16), sondern auch *die Heiligkeit Gottes*: Damit das Urteil über die Sünde, der Tod (Römer 6,23), einmal nicht an mir vollstreckt werden muss, vollstreckte der heilige Gott, stellvertretend für mich, dieses Todesurteil an seinem geliebten Sohn Jesus Christus.

Ich war überglücklich und wollte aus Dankbarkeit Gott dienen: Ich gab den Zehnten und schrieb in meiner

Freizeit Briefe für Wim Malgo, den Gründer des Missionswerkes Mitternachtsruf. Doch fragte ich mich: „Will Gott mehr? Nicht nur meine Freizeit, sondern auch mein ganzes Leben?“ Ich erwartete eine Berufung wie beim Prophet Jesaja. Aber sie kam ganz anders, ganz einfach und still, als ich 1. Thessalonicher 1,9 las:

„...wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen Gott zu dienen...“

Ich muss gestehen, dass ich meine Arbeit als Personalsekretärin in einer Grossbank in Zürich sehr gerne tat. Doch war in mir immer eine Unruhe... Möchte Gott mehr von mir? Da beschloss ich, mich in der Bibelschule Beatenberg anzumelden. Zu meiner Beschämung muss ich bekennen, dass ich meiner Anmeldung deutlich hervorhielt, dass ich *keine* Krankenschwester, *keine* Lehrerin, *nur* Sekretärin sei und dann erst noch *schwerhörig, körperlich nicht stark, also untauglich* für den Missionsdienst sei. Ich hoffte auf ein Nein, aber es war ein volles Ja und der Bibelvers sollte mir eine Bestätigung sein: „*Getreu ist er, der euch beruft, er wird es auch tun.*“ 1. Thessalonicher 5,24. Und Er hat es getan...

Mein Plan und Wunsch war: Nach dem Abschluss der Bibelschule als Sekretärin von Herrn Malgo im Mitternachtsruf zu arbeiten und so dem HErrn zu dienen.

Gottes Plan war jedoch anders: Ich sollte durch Wilhelm Biester, auch ein Ehemaliger von Beatenberg, in Bolivien dienen. Als ganz unerwartet seine Anfrage zur Heirat kam, war meine Antwort: Unmöglich wegen meiner Schwerhörigkeit, die einmal zur Taubheit führen könnte. Seine Antwort war: Er möchte lieber eine Frau, welche die Stimme Gottes in ihrem Herzen hört, als eine Frau, die gut hört, und fügte 1. Petrus. 1,7 an: „...auf dass euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewährt wird, zu Lob und Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.“

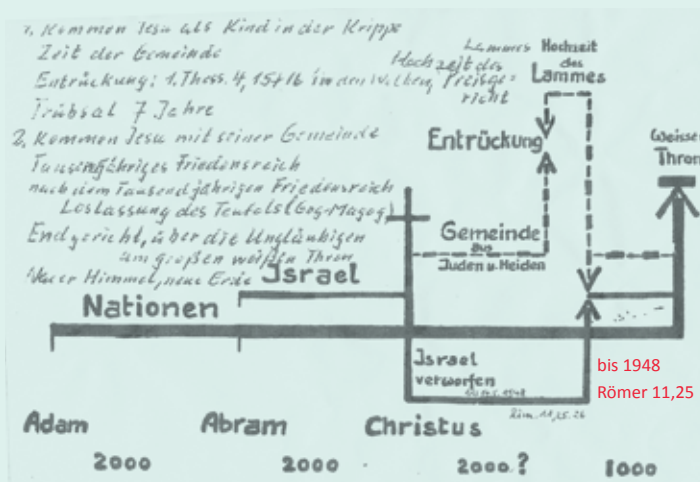
Wilhelm wurde dann durch das Missionswerk Mitternachtsruf als erster Missionar 1962 nach Bolivien ausgesandt, um in Riberalta eine Missionsarbeit zu beginnen. Ich folgte nach und empfand es als ein so grosses Vorrecht, in meine Geburtsstadt als Missionarin zurückkehren zu dürfen. Als andere Missionare nachkamen begannen wir dann nach 5 Jahren eine neue Missionsarbeit, den „Missionsdienst Bolivien“ in Guayaramerin, einer Nachbarstadt.

So durften wir 50 Jahre **Mission** dem Herrn von ganzem **BOLIVIEN** Herzen in Bolivien dienen und dürfen jetzt in der Schweiz die letzte Zeit unseres Lebens verbringen. Wir möchten abschliessen mit dem Bekenntnis aus Psalm 103:1-2:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan!“

Wilhelm & Jolanda Biester



Jolanda ist inzwischen 86 Jahre alt.

Gerade in der vergangenen Woche ist ihr Mann zusammen mit einem Bruder wieder nach Bolivien geflogen, um die Arbeit dort weiter zu fördern.

Die von ihnen ausgearbeiteten Heilspläne durften wir nun durch eine liebe Glaubensschwester in Französisch drucken, 2000, und die ersten nach Afrika und Frankreich zum Versand bereiten. In Englisch und Spanisch konnten wir viele in Lateinamerika und Afrika verbreiten. Bitte betet, dass diese sehr gute Arbeit bald auch in Russisch, Arabisch, Kurdisch, Indonesisch, Tschechisch und Koreanisch ... übersetzt, gedruckt und verbreitet werden kann.

Sie ermutigt die Gemeinde JESU, ihrem himmlischen Bräutigam in der ersten Liebe mit Freuden entgegen zu eilen.



Anmeldung

LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ LAV – Kolleg: Die Glaubwürdigkeit der Bibel – Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Jeremia – Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
„Israel ... der Nationen Reichtum“ Römerbrief 11,12 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 23. - 25.06.2017

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 50,50 € - 62,50 € + 1,50 € Kurtaxe/Tag
☐ Doppelzimmer: pro Tag 49,50 € - 59,50 € + 1,50 € Energiezugschlag/Tag
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 7,50 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,– - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Dir. u. Prof. a. D.
Dr.-Ing. Werner Gitt



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen
zur Förderung

- der Erkenntnis
JESU CHRISTI,
- des neuen
Menschen,
- gottesfürchtiger
Wissenschaft,
- exegetischer
Theologie und
- des Beispiels eines
heiligen Wandels.

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

22. Kleines Konzert am 24. Juni 2017

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

19.30 Uhr

in der St. Georgskirche

14. LAV-KOLLEG in Zavelstein

FREITAG BIS SONNTAG, **23. - 25. Juni 2017**

- Fr 09.30 Uhr | „Israel ... der Nationen Reichtum“ Römer 11,12- Ellen Schadt-Beck
Fr 15.15 Uhr | Jeremia – der Prophet - Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
Fr 19.30 Uhr | Die Glaubwürdigkeit der Bibel - Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Sa 09.30 Uhr | Ich freu mich auf den Himmel - Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Sa 15.15 Uhr | Jeremia – das Buch - Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
Sa 19.30 Uhr | 22. LAV-Konzert in der St. Georgskirche
So 09.45 Uhr | Setze alles ein! - Prof. Dr. Ing. Werner Gitt

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

1971-2002 Leiter Fachbereich Informationstechnologie
der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig.
1978 Ernennung zum Direktor und Prof. der Bundesanstalt.
Autor mehrerer Bücher zum Thema „Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“.
Seit 1966 verheiratet mit Ehefrau Marion, zwei erwachsene Kinder.

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Jg. 1949, geb. in Rendsburg / Schleswig-Holstein
1971-1976: Studium der Evangelischen Theologie
an der Freien Ev.-Theologischen Akademie Basel
(FETA Basel, heute Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel, STH Basel).
1976-1989: Landesjugendreferent im Rheinisch-Westf. EC-Jugendverband
1990-1996: Studienleiter und Fachdozent für Altes Testament am Bibelseminar Wuppertal.
Parallel dazu Doktoratsstudien am anglikanischen College Wycliffe Hall in Oxford (UK) (extern).
Lehrtätigkeiten u. a.: Freie Theologische Hochschule Gießen,
Biblisch-Theologische Akademie Wiedenest, Gemeindefakultät Aarhus (DK),
Theologisches Seminar Chrischona, Bibelschule Brake, Bibelseminar Bonn.
1996-2015 Theologischer Referent im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT). Seit 1997 Dozent.
Ab 1999 Professor für Altes Testament an der Evangelischen Theologischen Fakultät (ETF) in Leuven (B).
2005-2015: Professor für Altes Testament. Seit 2015 Emeritus der STH Basel.



Dir. u. Prof. a. D.
Dr.-Ing. Werner Gitt



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement

Bibelstudien 2017

21

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

17.06.- 23.06.

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Israel ... der Nationen Reichtum“

Römer 11,12

50 Jahre Jerusalem

Jesaja 62,6-7

23.06.- 25.06.

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25
Freitag-Sonntag, 23.-25.06.2017 **14. LAV-KOLLEG:**

Die Glaubwürdigkeit der Bibel

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Jeremia

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement



Samstag, 24.06.19.30 Uhr ♪ 22. LAV-KONZERT ♪

Jerichau Baumann, 1819-1891

Sa, 23.09.
14.30 Uhr

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brand
Tel.: 07385-1345 famb@freenet.de

„Der gute Same“

Matthäus 13,38

So, 29.10.
9.30 Uhr

91320 EBERMANNSTADT, Ev. Freikirchliche Gemeinde, Am Kalkwerk 7, Missionsversammlung
Tel.: 09194-794523

„Leuchten wie die Sonne

in ihres Vaters Reich.“

Matthäus 13,43

500 Jahre Reformation

ABENDMAHL

2017

Herzliche Einladung



jeweils um 14.00 Uhr

20. Mai
10. Juni

15. Juli
19. August
16. September

21. Oktober
18. November
16. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!



Für jeden Tag

Für jeden Tag, den Du mein GOTT, mir gibst,
an dem ich schmecken darf, wie Du mich liebst,
Für jedes Licht, das mir den Weg erhellt,
Für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt,
Für jedes Lied, das mir ein Vöglein singt,
Für jede Not, die mich dir näher bringt,

Für jedes Frohsein und für jedes Tröpflein Glück,
Für jeden friedevollen Augenblick,
Für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, HERR, das Loblied meines Herzens hin.
Wenn ich auch denk' an künft'ge Zeit,
hast Du ein Hoffen schon für mich bereit.
Und wenn mich heut' ein Körnlein Elend drückt,
vielleicht ist's Morgen schon hinweggerückt.

Wo ich auch geh, Dein Arm ist über mir,
Du lässt mich nie allein, wie dank ich's Dir!
Für jeden Freudengruß, der mich erfreut,
Für jede Hand, die mir ein Blümlein streut,
Für jedes Herz, das mir entgegenschlägt,
das mit mir liebt und glaubt und kämpft und trägt,
Für all die Seligkeit, HERR, dort und hier,
in alle Ewigkeit, ich danke dir! Amen!

Unsere Sr. Liesel mit 94 Jahren in Welzheim.

HERR JESUS, bitte beschütze sie immer und lass sie immer ein fröhliches Zeugnis sein und haben, **Du in ihr**, für das ganze Seniorenheim, für ihre Mitbewohner, das Pflegepersonal und die Verantwortlichen! Zur Vermehrung Deines Ruhmes!

Habe Dank dafür!



Folgende Bibelwochen können als **CD oder MP3** bestellt werden und sind zum Teil über unsere Internetseite <http://lehret-alle-voelker.de> zu hören.

DIE BIBEL:

Forschen Sie in der Schrift! Das ist Gewinn!
Wie lese ich die Bibel? Apostelgeschichte 8,30
Der Heilsplan GOTTES von Ewigkeit zu Ewigkeit
Die Kleine Dogmatik – Wissen wir noch, was wir glauben?

Bestell-Nr. 001
Bestell-Nr. 021
Bestell-Nr. 067
Bestell-Nr. 095

ALTES TESTAMENT:

„Am Anfang schuf GOTT.“ 1. Mose - Genesis
„Ich bin, der Ich bin.“ 2. Mose - Exodus
„Seid heilig; denn Ich bin heilig!“ 3. Mose - Leviticus
„In der Wüste“ 4. Mose - Numeri
„Ich habe euch das Land gegeben.“ 5. Mose - Deuteronomium

Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 180
Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 175

Die Stiftshütte – Hebräer 9-10 – 2. Mose 25-40

Bestell-Nr. 251

Josua
Deborah – Richter 5
„Wohin du hingehst, da will auch ich hingehen.“ Ruth 1,16
„Am Anfang der Gerstenernte“ Ruth (1,22)

Bestell-Nr. 177
Bestell-Nr. 146
Bestell-Nr. 129
Bestell-Nr. 288

1.+ 2. Samuel: Eli, Samuel, Saul, David
1.+ 2. Könige: Elia, Elisa, Hiskia, Josia
1.+ 2. Chronik: Tempel, Teilung, Gefangenschaft

Bestell-Nr. 189
Bestell-Nr. 190
Bestell-Nr. 191

Esra
Nehemia

Bestell-Nr. 158
Bestell-Nr. 159

„Was ist dir, Esther, Königin?“ Esther (5,3)

Bestell-Nr. 286

Das Buch Hiob
„Der Eine aus Tausend“ - Hiob 33,23

Bestell-Nr. 066
Bestell-Nr. 167

Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“
Die Psalmen
Psalm 104
„Glücklich, die im Gesetz des HERRN wandeln.“ Ps. 119,1
„Dein Gesetz ... mein Trost“ Psalm 119,92
Das Buch der Sprüche
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32
Das Buch Prediger
„Wenn der Mandelbaum blüht.“ Prediger 12,7
Das Lied der Lieder – Das Hohelied
Jesaja
Jeremia

Bestell-Nr. 293
Bestell-Nr. 296
Bestell-Nr. 173
Bestell-Nr. 009
Bestell-Nr. 298
Bestell-Nr. 299
Bestell-Nr. 027
Bestell-Nr. 282
Bestell-Nr. 121
Bestell-Nr. 300
Bestell-Nr. 239
Bestell-Nr. 217
Bestell-Nr. 143

DAS PROPHETISCHE WORT:

Der König – das Königreich
GOTTES Weltprogramm
JERUSALEM
Wem gehört ...? Der Kampf um ... Sei ein Segen für ...

Bestell-Nr. 002
Bestell-Nr. 019
Bestell-Nr. 020
Bestell-Nr. 217

Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“
„Eisen und Ton“ – West + Ost „halten nicht aneinander.“
Daniel 2,32-35.42-45

Bestell-Nr. 293
Bestell-Nr. 296
Bestell-Nr. 307

NEUES TESTAMENT:

„Seht, welch ein Mensch!“ Lukas-Evangelium
„JESUS, Sein Tun und Lehren“ Apostelgeschichte 1,1
„Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1, Lukas 4
„JESUS, vom GEIST geführt.“ Lukas 4,1
„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8
„In Ihm alle Fülle“ - Kolosserbrief
Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT
„Aus Unsichtbarem entstanden“ Hebräer 11,3 – Hebräerbrief
„Mein Glaube aus meinen Werken“ Jakobusbrief
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben!“ Judas 20
„Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judasbrief u.a.
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“

Bestell-Nr. 107
Bestell-Nr. 290
Bestell-Nr. 291
Bestell-Nr. 292
Bestell-Nr. 289
Bestell-Nr. 257
Bestell-Nr. 267
Bestell-Nr. 304
Bestell-Nr. 254
Bestell-Nr. 249
Bestell-Nr. 246
Bestell-Nr. 221

WEIHNACHTEN / CHRISTGEBURTSFEST:

„Meine Seele ist stille zu GOTT“ Psalm 62,2
„Auf Dein Heil warte ich, HERR!“ 1. Mose 49,18
„Die unerkannte alle Erkenntnis übersteigende
Liebe GOTTES“ Epheser 3,19
GOTTES 7 Weihnachtsworte durch Jesaja
„Das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch“
1. Timotheus 3,16
Das Magnifikat mit Flötenkonzert von Vivaldi - Lukas 1,46-55
Maria, die „Gesegnete unter den Frauen“ Lukas 1,28
GOTT wurde Mensch. Johannes 1,1-14
Der Lobgesang Marias – Lukas 1,46-55

Bestell-Nr. 101
Bestell-Nr. 090
Bestell-Nr. 100
Bestell-Nr. 110
Bestell-Nr. 098
Bestell-Nr. 224
Bestell-Nr. 225
Bestell-Nr. 115
Bestell-Nr. 223

Der Lobgesang Elisabeths und Marias – Lukas 1,41-55
„Da sie nun den Stern sahen ...“ Matthäus 2,10
„Ehre sei GOTT in der Höhe!“ Lukas 2,14
Der verworfene König Matthäus 1,18-2,6
„Ihm dienen ohne Furcht“ Lukas 1,74-75
„Mache dich auf, werde licht!“ Jesaja 60,1

Bestell-Nr. 111
Bestell-Nr. 005
Bestell-Nr. 116
Bestell-Nr. 117
Bestell-Nr. 114

PASSION / KARFREITAG:

„Gethsemane“
„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?“ Psalm 22
„Um unserer Missetat willen“ Jesaja 53
„Die Schmach bricht Mir Mein Herz!“ Psalm 69
„Wir haben auch ein Osterlamm!“ 2. Mose 12 - 1. Korinther 5,7
„Die Feinde des Kreuzes CHRISTI“ - Philipper 3,18
„Auf dem Myrrhenberg“ I – Hohelied 4,6 - Heilsplan
„Auf den Myrrhenberg“ II – Hohelied 4,6
„Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3
„Seht, welch eine Liebe!“ 1. Johannes 3,1

Bestell-Nr. 169
Bestell-Nr. 226
Bestell-Nr. 253
Bestell-Nr. 241
Bestell-Nr. 242
Bestell-Nr. 280
Bestell-Nr. 287
Bestell-Nr. 294
Bestell-Nr. 301
Bestell-Nr. 302

AUFERSTEHUNG / OSTERN:

„Es ist vollbracht.“ Johannes 19,30
Die erste Auferstehungsbotschaft - durch Maria Magdalena
„Er ist auferstanden!“ Matthäus 28,5-6
HERR, „bleibe bei uns!“ Lukas 24,29

Bestell-Nr. 125
Bestell-Nr. 194
Bestell-Nr. 243

HIMMELFAHRT:

„Er fuhr auf in den Himmel!“ Lukas 24,51
„Der Durchbrecher wird ... hinaufziehen.“ Micha 2,13

Bestell-Nr. 195
Bestell-Nr. 244

PFINGSTEN:

Geisterfüllt leben – aber wie?
„Wo der GEIST des HERRN ist, da ist Freiheit.“ 2. Kor. 3,17
Der HEILIGE GEIST und der Diener des HERRN
„Von der Fruchtlosigkeit zu viel bleibender Frucht
Das Vollendungswerk des HEILIGEN GEISTES
„Der Tröster ... der GEIST der Wahrheit“ Johannes 14,16.26
„Die Verheißung Meines VATERs“ Lukas 24,49
Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT
„Einen anderen Tröster“ Johannes 14,16
„Der HEILIGE GEIST sprach“ Apostelgeschichte 13,2
„Am Sinai“ 2. Mose 20 + Matthäus 5-7 – Pfingsten im AT
Der Wille von unendlicher Weisheit – Die Torah der Gnade
Der Wille von vollkommener Heiligkeit

Bestell-Nr. 023
Bestell-Nr. 032
Bestell-Nr. 070
Bestell-Nr. 094
Bestell-Nr. 105
Bestell-Nr. 106
Bestell-Nr. 196
Bestell-Nr. 267
Bestell-Nr. 273
Bestell-Nr. 281
Bestell-Nr. 295
Bestell-Nr. 303
Bestell-Nr. 312

GLAUBENSLEHRE – DOGMATIK:

GOTT ist Geist ... Licht ... Liebe - Joh. 4,24; 1. Joh. 1,5; 4,16.19
Wissen wir noch, was wir glauben? - Kleine Glaubenslehre
Apostelgeschichte 24,14

Bestell-Nr. 256
Bestell-Nr. 102

„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17
Taufe und Abendmahl

Bestell-Nr. 248
Bestell-Nr. 248

I. Bibliologie – Was ist die Bibel?
II. Theologie – Wer ist GOTT?
III. Christologie – Wer ist JESUS CHRISTUS?
IV. Pneumatologie – Wer ist der HEILIGE GEIST?
V. Anthropologie – Wer ist der Mensch?
VI. Soteriologie – Was ist das Heil? Die Rettung?
VII. Hamartologie – Was ist Sünde?
VIII. Ekklesiologie – Was ist die Kirche / Gemeinde?
IX. Eschatologie – Was sind die letzten Dinge?

Bestell-Nr. 160
Bestell-Nr. 120
Bestell-Nr. 171
Bestell-Nr. 201
Bestell-Nr. 109
Bestell-Nr. 149
Bestell-Nr. 095
Bestell-Nr. 220
Bestell-Nr. 161

GEBET:

Beter sind Wundervollbringer
Vollmächtig beten?!
Stellvertretende Buße
„Dein Name werde geheiligt!“ Matthäus 6,9; Lukas 11,2
Die unerkannte Macht des Gebets
Das verborgene Leben mit Christus in Gott
Wie ausharren und vollmächtig beten? Kolosser 3,3
„VATER unser“, Matthäus 6,9-13; Lukas 11,2-4
„Höre das Flehen Deines Volkes!“ 1. Könige 8
„Und betet stets im Geist!“ Epheser 6,18
„Anbeten im GEIST und in der Wahrheit“ Johannes 4,24

Bestell-Nr. 073
Bestell-Nr. 096
Bestell-Nr. 103
Bestell-Nr. 107
Bestell-Nr. 112
Bestell-Nr. 122
Bestell-Nr. 131
Bestell-Nr. 181
Bestell-Nr. 200

Danke!

NACHFOLGE / SEELSORGE:

Geistliches Wachstum – auch für Kinder und Jugend Überwinden, aber wie?	Bestell-Nr. 010
Wie kann ich den HERRN JESUS aufnehmen? Johannes 1,12	Bestell-Nr. 022
Die Stille Zeit Sprüche 8,34; Daniel 6,11	Bestell-Nr. 126
„Singt dem HERRN ein neues Lied!“ Psalm 33,3	Bestell-Nr. 204
„Euer Geist ganz, samt Seele und Leib ...“ 1. Thess. 5,23	Bestell-Nr. 226
„Es muss geistlich beurteilt sein.“	Bestell-Nr. 227
„Die Weisheit aber von oben her“ Jakobus 3,17	Bestell-Nr. 236
„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“ Sprüche 19, 2	Bestell-Nr. 245
„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17	Bestell-Nr. 248
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben“ Judas 20	Bestell-Nr. 249
„Getröstet“ 2. Korinther 1,4	Bestell-Nr. 255
„Der MEISTER ist da und ruft dich!“ Johannes 11,28	Bestell-Nr. 258
„Hirten nach Meinem Herzen“ Jeremia 3,15	Bestell-Nr. 262
„Geübt in Kampf und Sieg“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 263
„Vergib!“ 1. Samuel 25,24-28	Bestell-Nr. 270
„Habe Acht auf das Aussehen deiner Schafe!“ Sprüche 27,23	Bestell-Nr. 272
„Lasst uns aufsehen auf JESUS!“ Hebräer 12,2	Bestell-Nr. 283
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32	Bestell-Nr. 283

DIE FRAU:

Die Frau, von GOTT geliebt, geführt und gebraucht	Bestell-Nr. 069
Eine glückliche Frau – Sprüche 31 aus dem hebr. Urtext	Bestell-Nr. 158
„Weit über Korallen ihr Wert“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 172
„Ihres Mannes Krone“ Sprüche 12,4	Bestell-Nr. 193
Ein Schrei nach Müttern 1. Johannes 2,12-14	Bestell-Nr. 011
Geistliches Wachstum – auch für Kinder Lukas 2,40-52	Bestell-Nr. 272
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Die Lehre“ einer „Mutter“ Sprüche 31,1	Bestell-Nr. 259
Freundschaft – Familie	Bestell-Nr. 297

VERFÜHRUNG:

Dienen im Einklang von Neigungen und Talenten	Bestell-Nr. 024
Taizé	Bestell-Nr. 025
Ökumene I: Johannes 17	Bestell-Nr. 077
Ökumene II: Eucharistie	Bestell-Nr. 077
Gruppendynamik – Biblisch-Therapeutische Seelsorge – BTS	Bestell-Nr. 078
New Age	Bestell-Nr. 079
Charta Oekumenica	Bestell-Nr. 172
Was fasziniert, zerstört	Bestell-Nr. 216
Dynamisch-Anthropozentrische Übersetzung der Bibel	Bestell-Nr. 285
Yoga	Bestell-Nr. 306

WIEDERKUNFT:

JESU Endzeitreden	Bestell-Nr. 124
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“ Offenbarung 1,1	Bestell-Nr. 221
Die Gemeinde im Tausendjährigen Reich – Offenb. 19,1-20,6	Bestell-Nr. 233
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Und ich sah einen neuen Himmel.“ Offenbarung 21	Bestell-Nr. 277
„Seine Braut hat sich bereitet.“ Offenbarung 19,7	Bestell-Nr. 278
„Maranatha – unser HERR kommt!“ 1. Korinther 16,22	Bestell-Nr. 284
„O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20	Bestell-Nr. 285
„Und der GEIST und die Braut sprechen: Komm!“ Offb. 22,17	Bestell-Nr. 305

Danke!

LAV - Konzerte:

03. „Gestützt auf ihren Freund!“ Hohelied 8,5	– Winter 2009
04. „Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judas 21	– Sommer 2009
14. „... und ihr Leid in Festtage verwandelt“ Esther 9,22	– Winter 2014
15. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“	– Sommer 2014
16. „Lobgesänge in der Nacht.“ Hiob 35,10	– Winter 2015
17. „... und die Herrlichkeit danach“ 1. Petrus 1,10,11	– Sommer 2015
18. „Dein Gesetz ... mein Trost.“ Psalm 119,92	– Herbst 2015
19. „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3	– Winter 2016
20. „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit“	
Hebräer 11,3	– Sommer 2016
21. „Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ Römer 1,17 + Römer 11,12	– Winter 2017
500 Jahre Martin Luther + 50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalem	

LAV - Kolleg:

01a: Die Herrlichkeit des HERRN JESUS in den vier Evangelien Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2011
01b: JESUS CHRISTUS, unser Sühnopfer – Jesaja 53 E. Schadt-Beck	
02a: JESUS CHRISTUS, Ursprung und Ziel unseres Lebens Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Sommer 2011
02b: JESUS, „der andere Mensch“ – auf dem Berg der Verklärung „Wir haben Seine Herrlichkeit selber gesehen.“ 2. Petrus 1,16 E. Schadt-Beck – Matth. 17,1-8; Mark. 9,1-8; Luk. 9,28-36	
03a: Begegnung mit dem HERRN JESUS CHRISTUS Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Winter 2012
03b: DER HERR JESUS, „stark im GEIST“ - Lukas 2,40,52 E. Schadt-Beck	
04a: Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegungen Prof. Dr. Armin Mauerhofer - Schweiz	– Sommer 2012
04b: Inspiration und Autorität der Bibel Dr. Roger Liebi - Schweiz	
05a: Der Messias im 2. und 3. Tempel Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2013
05b: „Israel, Volk, nicht unter die Nationen gerechnet“ 4. Mose 23,9	
05c: „Die Wurzel trägt dich.“ Römer 11,18	
05d: „GOTTES Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.“ E. Schadt-Beck Römer 11,29	
06a: Die Einzigartigkeit der Bibel - Mose am brennenden Dornbusch – Sommer 2013 Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	
06b: „Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1,12.13 E. Schadt-Beck Lukas 4,1-13	
07a: „Es steht geschrieben.“ Fortsetzung	– Winter 2014
07b: CHRISTUS bekennen – in der frühen Kirche – zur Zeit der Reformation – im Horizont des 20. / 21. Jahrhunderts König Josaphat, 2. Chronik 17 Prof. Dr. theol Armin Sierszyn – Schweiz	
08a: Vom Denken zum Glauben -Naturgesetze und die Bibel Der Gottesbeweis der Liebe Prof. Dr. Ing. Werner Gitt	– Sommer 2014
08b: Missionsbericht Bulgarien – Wer denkt, muss glauben. Prof. Dr. Detchko Svilenov	
08c: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8 E. Schadt-Beck	
09a: Herkunft des Lebens aus der Sicht der Information	– Winter 2015
09b: Gesundheit, Krankheiten, Leiden – medizin. + bibl. Aspekte	
09c: „... die Leiden ... über CHRISTUS“ 1. Petrus 1,10.11a DIE MESSIANISCHEN PSALMEN I 22; 69; 102; 118; 41 E. Schadt-Beck	
10a: Überraschungen in der Schöpfung Prof. Dr. Ing. Werner Gitt	– Sommer 2015
10b: „... und die Herrlichkeit danach.“ 1. Petrus 1,10.11b DIE MESSIANISCHEN PSALMEN II 2; 8; 16; 24; 45; 68; 89; 110 E. Schadt-Beck	
11a: Droht uns ein Klima-Kollaps? – Die letzte Diktatur Hat Darwin Recht? – Evolution oder Degeneration Dr. rer. nat. Markus Bliet	– Winter 2016
11b: „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3 E. Schadt-Beck	
11c: „Die Gnade unsers HERRN“, 1. Timotheus 1, 12-17 Dr. rer. nat. Markus Bliet	
12a: Wohin geht diese Welt? - Die Arche Noah Prof. Dr. Ing. Werner Gitt	– Sommer 2016
12b: „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit.“ Hebräer 11,3	
13a: „Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ Römer 1,17	– Winter 2017
13b: Römer 6-8 E. Schadt-Beck	
13c: Der Psalter Prof. Dr. Phil. Herbert H. Klement	
13d: Das Wunder der Schmetterlinge Dr. rer. nat. Markus Stefan Bliet	
13e: Das Königsgesetz 5. Mose 17 + Psalm 1 Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement	

DVD in Spanisch
Die Theologie der Mission
La Teología de la Misión





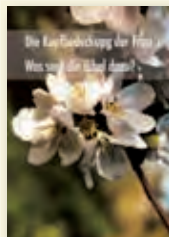
Eine Frage der Liebe
Bist du ein Zeugnis für Gott?
Bist du ein Zeugnis für Gott in der Kleidung?
Bestell-Nr. 1
ISBN: 3-9811022-1-5
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
37 S., Paperback



Wissen wir noch, was wir glauben?
Kl. Glaubenslehre Unter Berücksichtigung von Daniel 9,24-27
Bestell-Nr. 2
ISBN: 3-9811022-2-3
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
38 S., Paperback
auch französisch und russisch



Brautzeit-Hochzeit
Geschenkbuch
Bestell-Nr. 3
ISBN: 978-3-9814510-2-3
€ (D) 12,80; € (A) 13,20;
CHF 17,90
34 Seiten, Hardcover



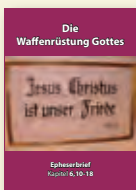
Die Kopfbedeckung der Frau
Was sagt die Bibel dazu?
Bestell-Nr. 4
ISBN: 3-9811022-3-1
€ (D) 1,50; € (A) 2,00; CHF 2,30
24 S., Paperback



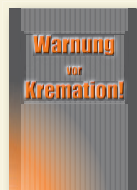
Verborgene Herrlichkeit
Das Fest der Geburt Jesu Christi
Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
62 Seiten, Paperback



Eine glückliche Frau
– wer sie hat, ist glücklich
Auslegung zu Sprüche 31 aus dem hebräischen Urtext
Bestell-Nr. 6
ISBN: 978-3-9811022-0-8
€ (D) 10,00; € (A) 10,50; CHF 15,00
229 Seiten, Softcover



Die Waffenrüstung Gottes
Epheser 6
Bestell-Nr. 7
ISBN: 978-3-9811022-5-3
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
32 Seiten, Paperback
DIN-A-6
auch französisch und russisch



Warnung vor Kreation!
Bestell-Nr. 8
ISBN: 978-3-9811022-6-0
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
34 Seiten, Paperback,
DIN-A-6
auch französisch, russisch und englisch



Chorusbüchlein ohne Noten
„Singt und spielt dem Herrn!“
Bestell-Nr. 9
ISBN: 978-3-9814510-6-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,10;
CHF 3,20
34 S., Paperback



Zur Hochzeit
„Dieses Geheimnis ist groß!“
Bestell-Nr. 10
ISBN: 978-3-9811022-7-7
€ (D) 3,00; € (A) 3,50;
CHF 4,50
18 Seiten, Paperback
auch französisch,



Was Gott hat für dich!
Auch für Kinder und Jugend.
Bestell-Nr. 11
ISBN: 978-3-9811022-1-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,50; CHF 4,50
34 Seiten, Paperback



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
Bestell-Nr. 12
ISBN: 978-3-9811022-8-4
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
13 Seiten, Paperback



Dürfen auch Frauen das Evangelium verkündigen?
Margarete von Oertzen
Bestell-Nr. 13
ISBN: 978-3-9814510-0-9
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
15 Seiten, Papier



Die Freude stellvertretender Buße
„...das rechne mir zu!“
Philemon 18
Bestell-Nr. 14
ISBN: 978-3-9814510-1-6
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
32 Seiten, Paperback
auch englisch



Dienstbereit – über Gertrud Wasserzug
Dr. phil. D. D.
Bestell-Nr. 15
ISBN: 9321-2724-2
ISBN: 978-3-9814510-7-8
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
28 Seiten, Paperback



Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung O. Faust
gratis
Bestell-Nr. 16
ISBN: 978-3-98145110-4-7
36 Seiten, Papier



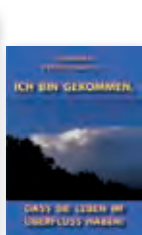
Nicht ohne Blut
Wim Malgo
Bestell-Nr. 17
ISBN: 978-3-9814510-3-0
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
112 Seiten, Paperback



Geschichten von Kindern für Kinder!
Bestell-Nr. 18
ISBN: 978-3-9814510-5-4
€ (D) 3,00; € (A) 3,10; CHF 3,20
52 Seiten, Papier



Wie komme ich in den Himmel?
Nr. 1
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Jugendtraktat auch in Französisch
Nr. 6
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch
Spanisch



Kindertraktat Nr. 16
in Deutsch
Holländisch
Rumänisch
Russisch



Danke! Nr. 2
in Deutsch
Russisch



Die zwei Wege, Wo gehst Du hin?
Nr. 15
in Chinesisch, Deutsch,
Englisch, Farsi, Französ-
isch, Japanisch, Kore-
anisch, Portugiesisch,
Rumänisch, Russisch,
Spanisch, Türkisch



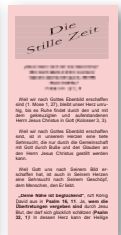
Eine gefährliche Unwissenheit
Traktat Nr. 13
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Die erlösende Kraft des hl. Blutes Jesu
Traktat Nr. 14
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Was fasziniert, zerstört
Traktat Nr. 12
in Deutsch
Französisch



Die Stille Zeit
Traktat Nr. 7



Blut geben, rettet Leben
Traktat Nr. 9
in Deutsch
Französisch



Advent
Traktat Nr. 4
in Deutsch
Französisch



Weihnachtstraktat
Nr. 24
in Deutsch
Russisch



Ostertraktat
Nr. 10
in Deutsch, Englisch,
Französisch, Russisch



Pfingsten
Traktat Nr. 8
in Deutsch, Franzö-
sisch, Rumänisch



Pfingsten
Was ist Pfingsten?
Traktat Nr. 11



Shalom
Traktat Nr. 19



O Ewigkeit, du Donnerwort
Traktat Nr. 21

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das **messianische Zeugnis** und **Gemeindebau**,
 - in **Argentinien** bei unserem ehemaligen argentinischen Bibelschulleiter die **Internet-Radio-Mission** und **Seminararbeit**,
 - die **Drogenarbeit** im Innern Argentiniens durch Einheimische seiner Gemeinde.
- Durch **Bibel-Seminare** und **Kollegs** sowie **Kleine Konzerte** mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch **CD`s und MP3-CD`s** im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch **Bücher, Broschüren, Traktate** in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland, ... Kamerun, ... Kuba, Japan,**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland.**
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Peru, Ekuador, Guatemala und Brüssel.**

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5
Hesekiel 38,12
Jeremia 31,10

25

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LEHRET -ALLE VÖLKER e. V. - 74348 LAUFEN a. N.

IBAN

DE 42 60 05 01 01 74 46 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

SOLADEST600

LEHRET -ALLE VÖLKER e. V.
74348 LAUFEN a. N.

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

SEPA

Betrag: EURO, Cent

EUR

Danke



Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LEHRET -ALLE VÖLKER e. V.
Postfach 154, 74348 LAUFEN a. N.

Konto-Nr. bei

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

EURO

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts

Datum

Unterschrift

Gottes Segen zu Pfingsten!

Eure dankbaren und glücklichen

Gerhard & Ellen Schadt-Beck



Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heilbronn, StNr. 65209/53087, vom 30.06.2014 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer- setzes von der Gewerbesteuer befreit. Für Spenden bis 200,00 € gilt die ab- gestempelte Quittung als Zuwendungs- bestätigung. Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und dass es sich dabei nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Auf- nahmegebühren handelt.

L247 - Missionsdienst

Castilo fuerte
es nuestro Dios

Ein feste Burg
ist unser Gott

Pronto
la noche
viene

Auf, denn die
Nacht wird
kommen!

Gebet

Unser himmlischer Arzt, HERR JESUS CHRISTUS, rühre Du unseren lieben Bruder Kurt wieder an, dass er nach 20 Jahren Bolivien und Uruguay und Lateinamerika und 22 Jahren Haus Felsengrund in unermüdlichem Totaleinsatz uns wieder geschenkt wird und mit Freuden seinen Dienst vollenden darf!



Haus Felsengrunds
treuer langjähriger
Hausmeister Karl-
Heinz mit beinahe
neunzig Jahren zu-
sammen mit seiner
Gisela

Danke für all Deine treuen praktischen Dienste, auch für Ellen, bis sie Gerhard sie heimholte nach Lauffen!

Spanisches Internet-Radio

<http://tiempodeacción.org>

jeden Donnerstag,
20.00 Uhr in Deutschland
und Spanien,
15.00 und 20.00 Uhr in
Argentinien, Buenos Aires
und weltweit:

E-Mail:

misionbiblicafundamental@gmail.com

Hören Sie in Spanisch über
Internet:
www.Juan van Isseldyk

Herausgeber:

Missionsdienst **LAV** - **Lehret Alle Völker** e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu **Weihnachten, Ostern und Pfingsten**.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

BW-Bank Lauffen I
nternational
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

Missionsdienst **LAV** e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Pastor Juan van Isseldyk - Argentinien
Seminare
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien:
<http://tiempodeacción.org>
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Frankreich, Israel,
Österreich, Russland, Schweiz,
Spanien, Ukraine, Weißrussland
 - iii. Afrika: Ägypten, Benin, Kamerun, Kenia,
Kongo, Togo, Tschad,
Zentralafrika
 - iv. Asien: China, Japan, Kasachstan, Korea,
Moldau, Moldawien, Sibirien
 - v. Amerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien,
Chile, Ecuador, Guatemala, Kuba,
Paraguay, Peru, Texas, Uruguay,
U.S.A.
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck (außer 17 + 18)

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Marcos 16:15.16

"Id por todo el mundo
y predicad el evangelio
a toda criatura."

Gerhard in Brasilien mit
John Wesley, 1713-1791



Der span. Israel-Kalender

In Porto Alêgre vor 32 Jahren
als unser Missionsdrucker



27

Lieber VATER im Himmel, in dem kostbaren Namen JESU danken wir Dir sehr herzlich, dass Du vor 2000 Jahren an Pfingsten den HEILIGEN GEIST auf die Erde gesandt hast, nach Jerusalem, um dort Deine Gemeinde zu gründen! Die Du, HERR JESUS, Deinen Jüngern angekündigt hattest. Die Du, VATER, aber in den 4000 Jahren Menschheitsgeschichte davor als Dein Geheimnis verborgen hieltest und erst dem Apostel der Nationen, Paulus, geoffenbart hast - im Gefängnis.

Wir danken Dir, dass Du auch uns in diesen weltweiten geistlichen Leib JESU hineingetauft hast bei unserer Wiedergeburt.

Wir danken Dir, HERR JESUS CHRISTUS, dass wir durch den GEIST, Den Du uns vom VATER gesandt hast, erkennen durften "die Sünde, dass" wir "nicht" glaubten an Dich. Dass wir Buße tun durften, umkehren, Ihm Recht geben, Dir unsere Sünde des Unglaubens bekennen und alle erkannten Sünden.

Wir danken Dir, dass Du uns alles vergeben hast! Auch die nicht erkannten verborgenen Sünden nach Deinem Wort in Psalm 19.

Und dass Du uns durch Deinen HEILIGEN GEIST Dein Auferstehungsleben geschenkt hast und wir es durch den Glauben, den Dein Wort in uns wirkt, annehmen, einnehmen und ausleben dürfen!

Habe von Herzen Dank, heiliger VATER, dass Du uns mit unserer Bekehrung zugleich einen herrlichen Dienst gegeben und uns dazu auch ausgerüstet hast durch Deinen HEILIGEN GEIST. Wir beten Dich an über der lebendigen Hoffnung auf Deinen Heiland, unseren geliebten HERRN JESUS CHRISTUS, der bald vom Himmel kommen wird. Welch eine Zukunft hast Du uns durch Ihn bereitet! Du hast uns so glücklich gemacht - jetzt noch im Glauben unter manchem Leiden, bald aber im Schauen ohne Tod, Leid, Geschrei oder Schmerz! Ja, um diesen ewigen Kranz lohnt sich

dieses arme Leben ganz!

Habe Dank, dass Du auch uns aus den Heiden, den Nationen, ja sogar aus der Nation, die Dein irdisches Bundesvolk eliminieren wollte und 6 Millionen grausamst getötet hat, dass Du in Deiner unermesslichen Gnade auch uns aus der Nation der Shoa errettet hast von unseren Sünden!

Du hattest uns durch die Reformation viel Licht gegeben über Dich und Dein Wort. Wir aber haben die löchrigen Brunnen Dir, der lebendigen Quelle, vorgezogen. Darum vergib, vergib und habe Dank, Dank, Dank, dass Du uns auch die Missetaten unserer Vorfahren vergeben hast und bis ins 1000ste Glied gesegnet - um JESU willen! Um Seines vergossenen Blutes willen, dieses einmaligen Sühnopfers vor den Toren Jerusalems willen.

Wir danken Dir, dass Du uns persönlich in Südamerika, in Brasilien, Bolivien und Uruguay eine gesunde Theologie geschenkt hast! Du hattest sie durch die Reformation und Erweckungsbewegung nach Amerika und von dort nach Lateinamerika gebracht und uns damit unendlich glücklich gemacht. Habe Dank, Dank, Dank dafür!

Und dass wir sie, Deine herrliche Nachricht, das Evangelium, mit der köstlichen Lehre Deines ewigen Dokuments, der Bibel, nun im letzten Abschnitt unseres Lebens auch hier und von hier aus miteinander weitergeben dürfen. Wir neigen uns vor Dir, dem Ewigen, und beten Dich an! Dich, Dem wir gehören und dienen dürfen! Sei uns gnädig und hilf uns, noch vielen aus den Nationen, Israel und Deiner Gemeinde zu ewigem Segen zu sein und treu erfunden zu werden!



Hiermit empfehlen wir unseren Lesern herzlich
die wertvolle Literatur von Pfarrer Albert Lüscher.

Zu bestellen bei:

PFLUGVERLAG LANGENTHAL
Postfach
CH-4900 LANGENTHAL
SCHWEIZ
Tel./Fax: 0041-62 922 53 74
E-Mail: hansru.jordi@bluewin.ch

Lieber VATER im Himmel, wir danken Dir für Deinen HEILIGEN GEIST,
Der uns in alle Wahrheit leitet!

Du Fürst der Könige, bewahre weiterhin vor Anschlägen, Amokläufen, Bürgerkrieg und Krieg! Gib uns ein Wahlergebnis, durch das wir weiterhin in Freiheit Dein Evangelium verbreiten dürfen! Bewahre uns vor einer gottlosen Regierung! Gib in Nord-Korea eine baldige unblutige Wiedervereinigung! Lass viele, auch aus den Terroristen und dem IS Dich finden! Danke für 72 Jahre Frieden! Bitte erhalte ihn uns!

Segne und behüte die Verantwortlichen der Öffentlichen Medien, des Radios, die Reporter, Journalisten und Radiosprecher! Dass sie dazu beitragen, das Zerstörerische zurückzuhalten und den Lauf der Wahrheit und Gerechtigkeit zu fördern!

HERR JESUS, lass noch viele, alle, die Du erkannt hast vor Grundleger der Welt, auch durch unser Zeugnis Dich erkennen! Hole sie aus

dem Betrug eines falsches Geistes, der durch Aberglaube und Esoterik, wozu auch die Homöopathie gehört, Anrecht an ihr Leben bekommen hat! Ebenso durch eine Mode der Entblößung, eine Musik, die Fleischslust weckt, und Medien, durch die der Hochmut des Lebens gefördert wird. Vergib, vergib! Und gieße noch einmal den GEIST der Buße über uns und Europa aus, uns, die Du durch die Reformation besonders gesegnet hast! Damit das Gericht, das wir auf uns laden, noch zurückgehalten wird!

Lass uns Dir nicht im Wege stehen, sondern gebrauche uns als Deinen guten Samen, so dass die Letzten herzukommen und Du Dich wieder neu Deinem Volk Israel zuwenden kannst nach Deinem Wort in Römer 11,25.26!

Nimm Dich besonders Deiner verfolgten, gefolterten, geplagten und elenden Kinder an, dass Dein Name über ihnen gepriesen werde! Und Deine Gemeinde zubereitet für Dein nahes Kommen! Amen.

Ein Lied im höhern Chor.

Psalm 132

Gedenke, HERR, an David und an all sein Leiden,
der dem HERRN schwur und gelobte dem
Mächtigen Jakobs ...

Wir wollen in Seine Wohnung gehen und anbeten ...
Deine Priester lass sich kleiden mit Gerechtigkeit
und Deine Heiligen sich freuen.

Wende nicht weg das Antlitz Deines Gesalbten
um Deines Knechtes David willen.

Der HERR hat David einen wahren Eid geschworen,
davon wird Er Sich nicht wenden: Ich will dir
auf deinen Thron setzen die Frucht deines Leibes.

Werden deine Kinder Meinen Bund halten und
Mein Zeugnis, das Ich sie lehren werde, so sollen
auch ihre Kinder auf deinem Thron sitzen ewiglich.

Denn der HERR hat ZION erwählt
und hat Lust daselbst zu wohnen.

Dies ist Meine Ruhe ewiglich,
hier will Ich wohnen;
denn es gefällt Mir wohl.

Ich will ihre Speise segnen
und ihren Armen Brot genug geben.

Ihre Priester will Ich mit Heil kleiden,
und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Daselbst soll aufgehen das Horn Davids;
Ich habe Meinem Gesalbten
eine Leuchte zugerichtet.

Seine Feinde will Ich mit Schanden kleiden;
aber über Ihm soll blühen Seine Krone.“

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon und Fax: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Christi Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany